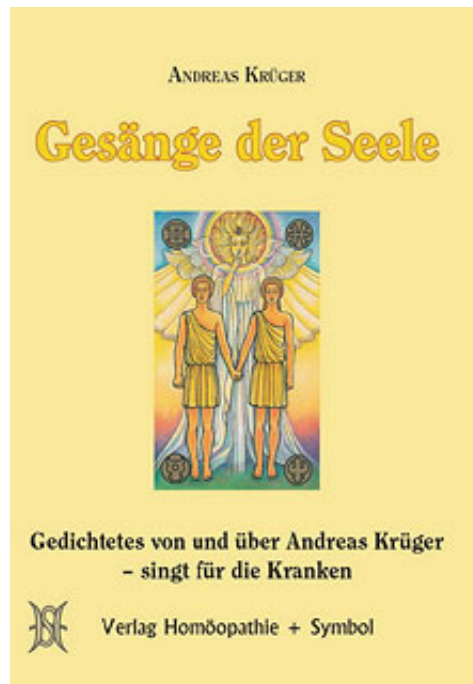


Andreas Krüger Gesänge der Seele

Leseprobe

[Gesänge der Seele](#)
von [Andreas Krüger](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2471>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Geleitwort zur ersten Auflage Rosina Sonnenschmidt

Shanteniketan, ein kleines, unbedeutendes Dorf Anfang des 20. Jahrhunderts, nicht allzu weit von Kalkutta entfernt. Man singt, man dichtet und man begegnet sich auch bei den alltäglichsten Verrichtungen singend, lächelnd und Verse aus dem Stehgreif dichtend. Auch der Kastenniedrigste versucht sich in der poetischen Sprache. Abends gemeinsamer Tanz, sich berührend, zaghaft, alte Kastenordnung auflösend, ja, Grenzen der geltenden Gesellschaftsordnung überschreitend. Eine neue Heilkunde wird entdeckt: Medizin und Poesie, Musik und Tanz.

Eine Fiktion? Nein. Tatsachen. Eine Idee des friedlichen Umgangs miteinander, verwirklicht von keinem Geringeren als Rabindranath Tagore, dem Poeten, Schriftsteller, Musiker, Komponisten, Philosophen, Querdenker und Friedensstifter. Für seine Idee und Praxis bekam er 1936 den Friedensnobelpreis.

Tagore rief durch seine Idee helle Empörung in einem Land hervor, in dem man sich friedlich gibt, aber Betonmauern zwischen den Menschen als Kastensystem aufgebaut hat - Indien.

Was für eine Idee, mit Liedern und Versen Menschen zu begrüßen, zu ehren und zu heilen?!

Etwas zutiefst Nutz-loses und doch Sinn-volles ließ damals die Welt aufhorchen. Drei Jahre später brauchte die Welt noch einmal eine Runde Nutzloses und Sinnloses in Gestalt eines barbarischen Ktieg.es, wo Lieder Hirne verwirrten und Worte töteten.

Fünfzig Jahre nach dem Holo-Causticum treibt eine Idee friedlichen Umgangs miteinander wieder zarte Blüten. Durch Seelengesänge, durch einen Vertreter der Heilkunst, Andreas, der sich traut, Gedanken in Worteschwünge zu gießen. Er, der Wortgewaltige,

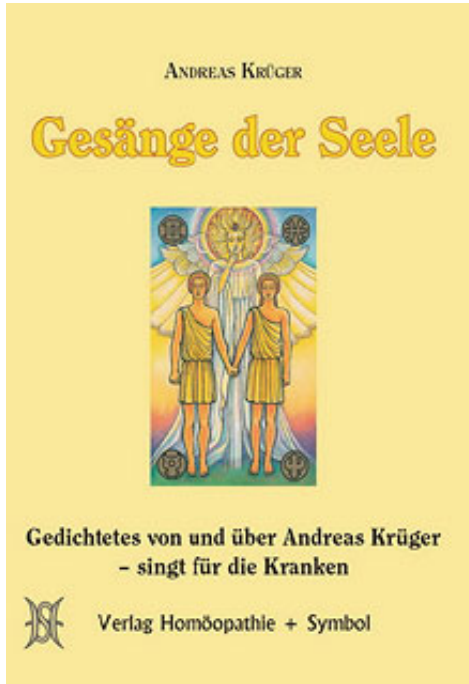
der Rhapsode und unbequeme Sänger in den Reihen der Homöopathen.

Dass in unserer Zeit wieder Muße und Inspiration durch schöngeistige Worte möglich ist, ist ein Wunder, weil sie offenbar gehört werden. Und dies angesichts einer Sprachverstümmelung, einer Degeneration der vormals dichtergeprägten deutschen Sprache zum Torso. Das lässt hoffen, denn poetische Worte sind heilende Worte; selbst eine scharfe Zunge wird durch die Poesie gemildert.

Wunderbar, dass dies nun auch in der Heilkunst und besonders in der Homöopathie möglich ist Seelengesänge sind Friedensboten, berühren andere Seelen und kommen mit anderen in Resonanz, so dass sich mehr und mehr Menschen wieder trauen, ihren inneren Künstler, ihren inneren Poeten zu erlösen. Heilkunst braucht die Kunst, sonst wird sie nicht gehört, gesehen, gefühlt, geschmeckt oder gerochen. Künstlerischer Selbsta Ausdruck ist das Heilsamste, das ein Mensch hervorbringen kann, denn er ließ Epochen voller Kriege und Seuchen überleben.

So gebe ich denn mit vollem Herzen meine Segenswünsche diesem Büchlein der Seelengesänge von Andreas Krüger mit auf den Weg. Mögen sie das Lächeln auf sein Antlitz zaubern und den Blick immer wieder auf den Narren lenken, den großen Inspirator aller Poeten.

Rosina Sonnenschmidt



Andreas Krüger

[Gesänge der Seele](#)

Gedichtetes von und über Andreas Krüger - singt für die Kranken

192 Seiten, paperback
erschienen 2006



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de